



Zum Riesen

Historic Refugium

Der Riese ist wieder da!

Historisches Refugium, Dorfgasthaus, Pizzeria und Ort der Kultur – Alexandra dell’Agnolo hat nach der gründlichen, fast einjährigen Renovierung mit dem Gasthof Zum Riesen in Tarsch viel vor.

Die Hausgeschichte reicht bis ins 15. Jahrhundert zurück. Es ist ein Haus der Frauen; der Zufall wollte es, dass es meist von Frauen geführt wurde. Viele kunstgeschichtliche Epochen haben eine Spur im Haus hinterlassen.

Die Renovierung

Tarscher Wirtin seit Jahren, entschloss sich Alexandra Dell’Agnolo mit Unterstützung ihrer Schwester Sylvia Dell’Agnolo, Architektin (Dell’Agnolo – Kelderer Architekturbüro) und anerkannte Expertin für die Renovierung historischer Gebäude, das Haus von Grund auf zu renovieren und daraus einen zeitgemäßen Gastbetrieb zu machen. Heizung, Bäder, Böden, Fenster, Möbel – alles wurde stil- und materialgerecht von kleinen, handwerklich arbeitenden Betrieben restauriert oder erneuert.

Eine Überraschung erlebt man im zweiten Stock des Hauses: Es wurde eine kleine Sauna aus feinen Materialien eingebaut mit einem Fenster ins Tal und einem Freiluftbereich in der anschließenden Loggia.

Zimmer mit Geschichte(n)

Mit großem Respekt wurde das Haus ins 21. Jahrhundert geholt, historisch Gewachsenes und neu Entworfenes harmonisch miteinander verbunden. Sorgsam wurden die Geschichten aufgeschrieben, die jeder Raum erzählt, vom Zimmer der Großtante Mali über das Ultner Zimmer und das Damenzimmer bis zum Zimmer Auf der Dill.

Tagen und Feiern

Herrenzimmer und Stube sind die öffentlichen Bereiche: Die Stube mit ihrer traditionell bäuerlichen Vertäfelung und den schweren Holztischen stammt, wie das Deckenfresko der Halle, etwa aus der Zeit um 1750. Das Herrenzimmer ist Aufenthaltsort, aber auch ausgestattet mit modernster Veranstaltungstechnik und wird als Ort für Tagungen und für Feste angeboten.

Kulturgasthof Tarscher Wirt

Historische Quellen belegen, dass seit 1478 im Tarscher Wirt gekocht wird. Lange Zeit war das Haus beliebter Zwischenstopp auf Pilgerrouen von Nord nach Süd. Das vielerorts noch vorhandene Eichenholz-Gaststättenmobiliar ist in Crème und Beige übermalt, was der Atmosphäre gut tut. In den Gaststuben ist Platz für 60 bis 70 Personen.

Das Gartenparadies

Zum Haus gehört einiges an Gartenfläche, die gut genützt wird: Es gibt einen Blumengarten, einen Gemüsegarten und natürlich einen traditionellen Gastgarten.

Konzeptionell entwickelt sich der Tarscher Wirt zu einem Kulturgasthof mit Veranstaltungen wie Konzerte, Lesungen und Kleinkunst, bleibt dabei aber auch das typische Dorfgasthaus, wie man es kennt und gern hat.

Informationen: www.zumriesen.it

Pressekontakt: Projektagentur Origamo/Monika Gamper T. 0473 55 04 61 info@origamo.it